

Georg-August-Universität Göttingen
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Seminar für Betriebswirtschaftslehre
Sokrates/Erasmus-Beauftragter: Prof. Dr. W. Toporowski
Nikolausberger Weg 23
37073 Göttingen

Auslandsaufenthalt
August 2006 – Januar 2007
Högskolan Dalarna
Schweden

Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

von

Anna Sackmann
Mühlenstr.1
37073 Göttingen
Anna.Sackmann@gmx.de
7. Fachsemester
MA, Betriebswirtschaftslehre/Sportwissenschaft

Inhalt

1. Anreise

2. Unterkunft

3. Borlänge / Falun

4. Höskolan Dalarna

4.1. Allgemeines

4.2. Lehrveranstaltungen

5. Betreuung / Ansprechpartner

6. Land & Leute

6.1. Allgemeines

6.2. Ausflugsziele

7. Sprache

8. Wissenswertes / Links

9. Fazit

1. Anreise

Die meisten Austauschstudenten reisen mit dem Flugzeug nach Schweden an. Wer jedoch Zeit und Lust hat, sollte mit dem Auto fahren (oder sich fahren lassen). Für die Fahrt sollte man sich zwei Tage Zeit nehmen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Auto nach Schweden zu gelangen.

Die Strecke über Dänemark Puttgarden Rodby sowie Östersundbrücke von Kopenhagen nach Malmö dauert eine gute Stunde und ist eine schöne Strecke, d.h. zu empfehlen! Auch die Strecke Sassnitz-Trelleborg (vier Stunden) ist eine Möglichkeit.

Wer ein eigenes Auto hat, dem würde ich unter Umständen empfehlen, es mitzunehmen. Zum einen kann man mehr Nützliches und Notwendiges nach Schweden transportieren, zum anderen ist es nicht schlecht, auch vor Ort ein Auto zu haben, um Ausflüge machen zu können.

In Borlänge selber kommt man jedoch auch recht gut ohne Auto zurecht. Die meisten Austauschstudenten besorgen sich ein billiges altes Fahrrad, um in der Stadt mobil zu sein.

2. Unterkunft

Die Studentenunterkünfte in Borlänge werden von der Gesellschaft *Tunabyggen* (www.tunabyggen.se) verwaltet.

Ist man als exchange student im Rahmen eines Erasmus-Austausch-Studiums bei der Högskolan Dalarna eingeschrieben, steht einem automatisch eine Unterkunft zu. Trotzdem muss man sich für diese gesondert bei Tunabyggen „bewerben“ und anfragen, am besten per Onlineformular.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, als Student in Borlänge zu wohnen.

Inzwischen sind alle Studentenunterkünfte im Stadtteil *Tjärna Ängar* zu finden.

Seit dem WS 05/06 gibt es das neue Studentenwohnheim „LOCUS“, des Weiteren sind ganz in der Nähe auch meist 2-3-Zimmer Appartements die zwei Studenten zusammen bewohnen, alles jeweils möbliert.

Im LOCUS wohnen ca. 120 Studenten in drei unterschiedlichen Kategorien von

Zimmern: *Budget* (hier hat man ein eigenes kleines Zimmer, aber teilt sich das Badezimmer mit einem weiteren Student; 1570-1850 SEK), *Standard* (Zimmer mit 20m², eigenes kleines Bad mit Dusche und WC; 2650-2850 SEK) oder *Exclusive* (Loft-Wohnung auf zwei Stockwerken, ebenfalls eigenes Bad; 3470 SEK).

Alle Zimmer sind möbliert mit Schreibtisch und Stuhl, Bett, Nachttisch, geräumigem Kleiderschrank, Lampen, Regalen und je nach Zimmerkategorie Sofa oder Freischwinger.

In jedem Fall teilt man sich die Küche mit weiteren 7 Studenten.

Die Küche ist mit Mikrowelle, Backofen, 2 Kühl- und 2 Gefrierschränken, großem Herd & Arbeitsflächen ausgestattet, jeder hat einen eigenen Schrankteil zum Abschließen. Die Küche ist mit einer Grundausstattung von 4 Töpfen und 1 Pfanne ausgestattet, aber KEINE Teller, Gläser, Besteck etc (--> selber mitbringen!).

Des Weiteren befindet sich in jedem Stockwerk ein Laundryroom mit Waschmaschine, Trockner, Trockenschrank und Bügelbrett. Die Nutzung war im WS 06/07 noch kostenfrei, dies wird sich aber wohl in den nächsten Semestern ändern. Für alle zugänglich sind die beiden Saunen und der Fitnessraum sowie eine Gemeinschaftsküche, Gemeinschaftsräume mit Fernseher, Sofas und Tischen.

Die ganz in der Nähe gelegenen möblierten Studentenwohnungen, die sich immer zwei Studenten teilen, kosten 2370 SEK pro Person; hier hat jeder ein eigenes Zimmer. Küche, Wohnzimmer und Bad teilt man sich.

Die Wohnungen sind möbliert, aber auch hier müssen Küchenutensilien selbst mitgebracht werden (sofern nicht schon von den Vormietern einiges da ist...).

Beide Unterkünfte sind 5-15 Fahrrad- bzw. Gehminuten zur Hochschule entfernt.

3. Borlänge / Falun

Borlänge hat ca. 44.000 Einwohner und ist eine eher hässliche Stadt.

Trotzdem gibt es eine ganz gute Infrastruktur:

Kino, großes und recht neues Einkaufszentrum (*Kupolen*, nur 5 Minuten von der Hochschule entfernt), eine Innenstadt mit vielen Läden, Schwimmbad, gute Bus- und Zuganbindung und man ist schnell im Grünen und an kleineren Seen.

Als Austauschstudent in Borlänge macht es Sinn, sich ein Fahrrad zu organisieren.

Diese können u.a. sehr kostengünstig am schwarzen Brett der Högskolan erstanden werden (siehe auch 8. Wissenswertes).

Wer per Flugzeug anreist und Dinge für Haushalt, Küche und/oder Wohnung nicht mehr im Gepäck unterbringt, der kann in Borlänges südlichem Industriegebiet (*Södra Back*) alles Nötige sehr günstig im „Dollarshop“ oder im „ÖB (Överskottsbolaget)“ erstehen.

Verwunderlicherweise befindet sich der nächstgelegene IKEA in Gävle, 120 km östlich von Borlänge und ist mit Öffentlichen bzw. ohne Auto nur sehr schlecht zu erreichen!

Falun ist 20 Busminuten von Borlänge entfernt und die schönere von beiden Städten mit Flair und der bekannten Kupfermine, der man auf jeden Fall einen Besuch abstatten sollte - Weltkulturerbe!

Falun hat eine nette Altstadt mit vielen kleinen Läden und Cafés (die es leider in Borlänge nicht gibt).

4. Högskolan Dalarna

4.1. Allgemeines

Högskolan ist vergleichbar mit der Fachhochschule in Deutschland.

Die Högskolan in Borlänge ist mit der Högskolan in Falun verbunden, zusammen sind ca. 3000 Studeten immatrikuliert, davon ein immer größerer Teil Austauschstudenten.

In Borlänge sind die Vorlesungsräume und Labore sauber, modern und hell.

Die Högskolan ist für die Studenten mit einer persönlichen ID-Zugangscard 7 Tage die Woche 24 Stunden zugänglich.

Die Hochschule hat einige Computerpools, die ebenfalls immer zugänglich sind.

Es gibt auch eine Bibliothek, die viele der benötigten Bücher zur Verfügung stellt.

Leider gibt es keine Mensa wie man das aus Deutschland gewohnt ist. Der Högskolan ist zwar ein Restaurant angegliedert, aber die Preise sind nicht mensa-gerecht - die meisten Studenten gehen nach Hause zum essen.

Insgesamt ist die Organisation an der Hochschule sehr gut- als immatrikulierter Student sind einem alle Informationen der Kurs-Homepages zugänglich und im Falle

von Problemen und Fragen gibt es zum einen die *Reception* und für technische Probleme das *Helpdesk*, deren Mitarbeiter einen stets freundlich und hilfsbereit unterstützen. Beides befindet sich im Hauptgebäude der Högskolan.

4.2 Lehrveranstaltungen

Das schwedische Semester ist, anders als in Deutschland, nochmals in zwei sogenannte „terms“ von jeweils 6-8 Wochen unterteilt.

In einem term belegt man über 6-8 Wochen zwei bis höchstens vier Kurse und schließt diese dann auch gleich im Anschluss an diesen 6-8wöchigen Block mit Klausuren oder anderen Prüfungsleistungen ab. Dann folgt der zweite term.

Die Semesterwochenstunden sind nicht so viele wie in Deutschland, aber es werden wöchentlich 40 Stunden „selfstudying“ verlangt, welche man auch braucht, wenn man die Kurse ernsthaft und gut belegen möchte.

Generell sind in Schweden die klassischen Vorlesungen, bei denen die Lehrkraft einen Monolog hält und man nur zuhört, nicht so verbreitet. Umso öfter wird in Seminargruppen gearbeitet oder eben in Heimarbeit.

An der Högskolan Dalarna gibt es verschiedene Kurslevels, von A-D.

Austauschstudenten werden in den meisten Fällen empfohlen, A- oder B-Level-Kurse zu belegen. Wenn aber die entsprechenden Vorkenntnisse vorliegen, wird man auch zu einem C-Level-Kurs zugelassen.

Unterrichtssprache ist für die Austauschstudenten Englisch.

In einigen Kursen wird umfangreiche Literatur empfohlen oder als Basis verlangt, welche in den meisten Fällen sehr teuer ist. Die Bücher können im Hochschulgebäude „Sopranen“ befindlichen BookShop gekauft werden, oder an einem der vielen schwarzen Bretter im Eingangsbereich der Högskolan gebraucht und günstiger erstanden oder in der Bücherei ausgeliehen werden (meist nur 1 Exemplar vorhanden...)

Einige der Kurse werden auch nur in Falun angeboten. Mit einer recht guten Busverbindung zwischen den beiden Fakultäten Borlänge und Falun sind die Kurse meist gut zu erreichen.

Jedoch existiert an der Högskolan kein Stundenplanmanagement wie an vielen deutschen FHs, dh. man sollte bei der Wahl der Fächer auch immer gleich die Schedules im Auge behalten um mögliche Überschneidungen zu vermeiden.

Die an der Högskolan angebotenen Fächer sind für BWL-Studenten perfekt und man kann hier sehr gut Fächer belegen, die man sich dann auch an der Heimuniversität anrechnen lassen kann. Schwerpunktfächer für KFM, PKM werden dagegen nicht angeboten, es sind eher die allgemeinen „Business-Fächer“. Wer Tourismus studiert, findet in Borlänge viele Fächer im Angebot. Alle wichtigen Infos zu den angebotenen Vorlesungen sind aber auch auf der Hochschul-Homepage zu finden.

5. Betreuung / Ansprechpartner

In der ersten Woche findet jedes Semester eine Einführungswoche bzw. Welcome Days für die Austauschstudenten statt.

Hier bekommt man in umfangreichen Informationsveranstaltungen alle wichtigen Informationen. Hier wird alles von zu zahlenden Beiträgen für die Studentenvereinigung, ID-Cards, Computer-Pools und uni-internes Netzwerk geklärt und die verschiedenen Ansprechpartner für die verschiedenen Belange vorgestellt. Im Moment ist die Ansprechpartnerin für Erasmus-Studenten das International Office bzw. Frau Märet Brunnstedt (mb@du.se).

Sie hilft auch beim Ausfüllen des Learning Agreements und allen weiteren Formalitäten soweit noch nicht im Voraus erledigt.

Generell sind die Betreuung durch das International Office und der Reception sehr verbindlich und freundlich mit dem größten Bemühen, sich großen und kleinen Problemen anzunehmen.

6. Land und Leute

6.1. Allgemeines

Schweden ist mit einer Fläche von knapp 450.000 m² und nur knapp 9 Millionen Einwohnern sehr dünn besiedelt.

Das Land ist sehr weit und große Flächen von Wald und Seen prägen das Landschaftsbild.

Borlänge hat etwas mehr als 40.000 Einwohner und liegt in Mittelschweden in der Region Dalarna, die von den Einheimischen oft als Ausflugs- und Urlaubsziel im

Sommer heimgesucht wird.

Im Winter wird es sehr früh dunkel und je weiter man in den Norden kommt, desto weniger Stunden Tageslicht hat man. Außerdem ist es auch in Dalarna recht kalt mit bis zu -30° . Im Sommer dagegen ist es gerade gegenteilig und fast den ganzen Tag hell.

6.2. Ausflugsziele

Sowohl in der näheren Umgebung von Borlänge als auch bezogen auf ganz Schweden gibt es sehr viele schöne und sehenswerte Ausflugsziele, die man auf jeden Fall neben dem Studieren her noch mitnehmen sollte, solange das Wetter mitmacht.

Hier einige persönliche Tipps:

- Falun und die Kupfermine (<http://www.falun.se/www/falunfalun.nsf>)
- Lake Siljan: Landschaft und Städte: Leksand, Mora
in Leksand sollte man ein Eishockeyspiel des Leksander Teams
in der Ejendals Arena nicht verpassen (<http://www.leksandstars.com/>)
- ebenfalls am Lake Siljan: Nusnäs, ein kleines Städtchen, bekannt für die
Herstellung der bekannten Dala-Pferdchen
- Uppsala: sehr schöne alte Universitätsstadt, gut an einem Tag zu erkunden
- Stockholm: hier kann man mehrere Wochenenden verbringen und sehr viel sehen.
Jugendherbergen: www.fridhemsplan.se, www.stfchapman.com, <http://www.zinkensdamm.com/>,
- Göteborg: auf jeden Fall einen Wochenendausflug wert
- Lappland: Im Winter auf jeden Fall ein Muss

Generell: Es lohnt sich auf jeden Fall, mit eigenem oder geliehenem Auto mal ein Wochenende mindestens durch das Land zu fahren, Ausflüge durch verwinkelte Wege in kleine Städte und wunderschöne Landstriche zu unternehmen!

7. Sprache

Schwedisch ist der deutschen Sprache dank der gemeinsamen germanischen Herkunft sehr ähnlich und es fällt daher insbesondere den deutschen

Austauschstudenenten recht einfach, Schwedisch zu lernen. Viele Worte sind dem jeweiligen deutschen Wort sehr ähnlich. Die Aussprache hingegen ist etwas schwieriger. Im Schwedischen gibt es sehr viel mehr Vokale als im Deutschen und es dauert eine Weile bis man ein Gefühl für die Sprache entwickelt.

Die meisten Schweden sprechen sehr sehr gut Englisch und einige sogar Deutsch.

8. Wissenswertes / Links

- www.du.se (Homepage der Hochschule, hier kann man im Voraus schon einen guten Überblick bekommen)
- www.tunabyggen.se (Homepage des Wohnungsamtes in Borlänge)
- <http://locus.chill.to>, (Forum des Studentenwohnheims LOCUS, auch mit An- und Verkaufsrubrik für Fahrräder etc...)
- www.sj.se (Homepage der schwedischen Bahn)
- www.dalatrafik.se, (Homepage Nahverkehr/Busse in Dalarna)
- www.pauker.at (das beste mir bekannte schwedische Onlinewörterbuch)
- www.leo.org (weltklasse englisches Onlinewörterbuch)
- www.bloket.se (schwedische Kleinanzeigen, sehr gut um ein Fahrrad in Borlänge zu finden!)
- http://www.svenskaturistforeningen.se/sweden_youth_hostel.htm (Schwedische Jugendherbergsvereinigung)
- www.hihostels.com (Verfügbarkeitsabfrage Jugendherbergen größere Städte)

9. Fazit

Ich würde es wieder machen, daher eine ehrliche Empfehlung!!!